



NACH DER SANIERUNG: EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN DER OLYMPIAHALLE

Einmal, erinnert sich Marion Schöne, sei es dann doch recht knapp gewesen. Im September 2016, beim ersten Konzert nach der wochenlangen Sommerpause, als Justin Bieber mit seinem Tross anrückte – und die Putzkolonne unter Hochdruck bis zur letzten Minute die Halle für eine besenreine Übergabe säuberte. Ansonsten lief alles glatt und reibungslos in den vergangenen 13 Jahren, bei der nun weitestgehend abgeschlossenen Sanierung der Olympiahalle.

2007 begann die Renovierung der Olympiahalle. Um eine komplette Schließung zu vermeiden, wurde die Sanierung im laufenden Betrieb vorgenommen, auf Hochtouren liefen die Arbeiten dann immer in der zehnwöchigen Sommerpause. Mag sich für den Besucher beim oberflächlichen Blick kaum etwas geändert haben – es waren vor allem technische

Modernisierungen hinter den Kulissen, die dringend notwendig geworden waren, wie Marion Schöne bei einem Rundgang durch die Halle erklärte. Beispielsweise unter Block G, in einem von 18 Lüftungsräumen, in denen Belüftung und Heizungsanlagen gerade in Sachen Energieeffizienz optimiert wurden. In Korrespondenz mit CO₂- und Temperatur-Sensoren in der Halle können die Anlagen etwa genau die richtige Menge an Luft und Wärme regeln, ohne wie früher zu viel oder zu wenig davon in die Halle zu pumpen. Eine Überhitzung muss kein Besucher mehr fürchten – es sei denn, die Band vorn auf der Bühne bringt ihn ins Schwitzen.

Weitere beeindruckende Fakten der Sanierung: 90 Prozent Wärmerückgewinnung dank moderner Lüftungsanlagen, Verbesserung der Energieeffizienz durch ausgetauschte Hallenabdeckung und

dichterere Türen, dazu bis zu 50 Prozent weniger Energieverbrauch durch LED-Anlagen, von der großen Beleuchtung in der Halle bis zu den Toiletten. Auch für einzelne Räume können nun zentral von der Pförtnerloge aus über ein modernes Managementsystem Licht und Wärme reguliert werden. Mahnt etwa ein Künstler an, dass ihm in seiner Garderobe zu kalt sei, kann von hier aus die Temperatur einfach an einem Touchscreen hochfahren. High-Tech vom Feinsten.

Auch die Gestaltung der Schilder, Schriftzüge und Kioske wurde in enger Abstimmung mit den Architekten und Denkmalschutzbehörden vereinheitlicht, mit neuen Schildern im originalen Olympia-Gestaltungsbild, in den gleichen Farben und Schriftarten einst vor einem halben Jahrhundert von Otl Aicher entworfen. Das große Plus für den Besucher: Dank einer optimierten Wege-

führung finden sich die Besucher in der Olympiahalle nun viel besser zurecht, übersichtliche Pläne und Schautafeln nach den beiden Haupteingängen zeigen die Richtung zu Tribünenblock und Garderobe, zu Kiosk und Toilette.

Mit der nun – mit der Ausnahme von punktuellen Kleinarbeiten – abgeschlossenen Sanierung ist die Olympiahalle technisch auf dem allerneuesten Stand. Kurz vor dem Jubiläum 50 Jahre Sommerspiele: Die Olympiahalle ist bestens gerüstet für die nächsten Jahrzehnte. Frisch für die Zukunft.





MEIN PARK...

Immer wieder wollen wir ab dieser Ausgabe der Park Post Künstler, Sportler oder auch Besucher zu Wort kommen lassen, die über ihre Beziehung zum Olympiapark sprechen, über Erinnerungen und Erlebnisse an besondere Momente. In diesem Monat:

Maximilian Daubner (22) vom EHC Red Bull München:

„An den Park habe ich viele gute Erinnerungen. Natürlich komme ich meistens dienstlich hierher, zum Eishockey im Eissportzentrum, ob zum Training oder zum Spiel. Oft bleibt da auch nicht viel Zeit und Muße, und doch bin ich immer wieder auch privat



hier. Schon als Kind bin ich mit meinen Eltern immer wieder in den Olympiapark gekommen, wenn wir von unserer Heimat in Deggendorf mal einen Ausflug nach München gemacht haben. Auch mein erstes Fußballspiel mit den Bayern hab ich noch im Olympiastadion gesehen. Inzwischen gehe ich oft zum Joggen hierher, ein beliebtes Ziel ist für mich der Gipfel des Olympiabergs. An schönen Tagen über die Stadt in die Berge zu blicken, das ist schon phänomenal. Ich finde es großartig, wie lebendig sich der Park auch fast 50 Jahre nach den Spielen von 1972 noch präsentiert, ich glaube, das sucht auf der Welt seinesgleichen.“

VORGEMERKT

UEFA EURO 2020™
100 DAYS TO GO
#EURO2020
MUNICH HOST CITY
UEFA.com

Pressekonferenz

„100 days to go“
UEFA EURO 2020
Festival Munich,
3. März,
13.00 Uhr,
Business Area
Olympiahalle

DIE VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ!

EHC Red Bull München vs. Schwenninger Wild Wings / 01.03. Olympia-Eissportzentrum

MALUMA / 03.03. Olympiahalle
Er ist der heißeste Latin-Popstar unserer Zeit und wird in der Olympiahalle für Begeisterungstürme unter seinen Fans sorgen.

EHC Red Bull München vs. Straubing Tigers / 06.03. Olympia-Eissportzentrum

Lord of the Dance / 06.03. Olympiahalle
Das „Klacken der Killerhacken“ lässt die Olympiahalle ein weiteres Mal erbeben.

Andrea Berg / 07.03. Olympiahalle
Ein Konzert, eine spektakuläre Bühnenshow und Gänsehaut pur – die Mosaik-Live Arena Tour ist ein Muss für alle Andrea Berg-Fans.

Rock meets Classic – Tournee 2020 / 08.03. Olympiahalle
Alice Cooper, der Schock-Rocker, die Kultfigur mit Legenden-Status, ist der Headliner der Rock meets Classic-Tour 2020.

Ehrlich Brothers / 13. - 15.03. Olympiahalle
Die Ehrlich Brothers gehen mit der neuen Show „Dream & Fly“ auf Tournee und machen gleich drei Mal Halt in der Olympiahalle.

We love MMA / 14.03. Kleine Olympiahalle
Spannende Fights und spektakuläre Titeltkämpfe – auch heuer lassen es die Elite-Fighter im We-Love-MMA-Käfig krachen.



DER WEG ZU DEN OLYMPISCHEN SOMMERSPIELEN – DAMALS VOR 50 JAHREN

MÄRZ 1970:

WIE SICH BAYERN ZUR SCHAU STELLTE

Für den Sport liefen die Vorbereitungen bestens, zweieinhalb Jahre vor den Spielen. Auf den Baustellen ging es zügig voran, alles im Plan. Nur was war mit der Kultur?

Seit Frühjahr 1968 hatten die Münchner Museen über eine gemeinsame Ausstellung für die Zeit der Sommerspiele nachgedacht, nach einigen Monaten einigte man sich auf eine grobe Grundidee: Eine Präsentation der Heimat, der Kunst und Kultur des Freistaats.

Im März 1970, vor genau 50 Jahren also, entwarfen Michael Petzet vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte und Martha Dreesbach als Direktorin des Stadtmuseums ein detailliertes Konzept. Titel der Ausstellung, die dann am 9. Juni 1972 öffnete, kurz, knapp und einfach: „Bayern. Kunst und Kultur.“ Im Vorwort zum Katalog schrieb Petzet: „Die Bayern-Ausstellung unternimmt zum ersten Mal den Versuch einer umfassenden Darstellung bayerischer Kultur von der Römerzeit bis in die Gegenwart. Der Schwerpunkt liegt dabei auf bildender Kunst in Bayern; dazu kommen Musik, Literatur, Theater und – mehr am Rand – Wissenschaft und Technik.“ Deutlich selbstbewusster klang da schon die Ansage von Ministerpräsident Alfons Goppel, der klar machte, dass es um eine stolze Präsentation der Leistungen und Verdienste gehen sollte. „Die Bedeutung der Ausstellung liegt

deshalb in der bayerischen Selbstdarstellung gegenüber unseren olympischen Gästen und in der Vertiefung des bayerischen Selbstverständnisses.“ Mia san mia. Daher ließ sich die Staatsregierung auch nicht lumpen und förderte das Projekt mit satten 600.000 Mark.

In der Tat wurde die Ausstellung mit seinen 2.500 Exponaten ein echter Renner, bis zum letzten Tag am 15. Oktober 1972 strömten 190.000 Besucher ins Stadtmuseum. Bayern, das war eine echte Schau.



Disney in Concert / 17.03. Olympiahalle

Bei Disney in Concert werden Träume wahr – tief unter dem Meer, inmitten des Dschungels oder auf dem weiten Ozean!

Peter Maffay / 20.03. Olympiahalle

„Diesmal wird es laut! Genau zwei Jahre sind seit seiner erfolgreichen MTV Unplugged-Tour verstrichen. Nun kehrt Peter Maffay mit seiner Band auf die Münchner Bühne zurück.“

James Blunt / 21.03. Olympiahalle

Seine Shows sind musikalisch echte Highlights, doch erst durch die Wärme und den Humor, die Blunt ausstrahlt, werden sie zu einem besonderen Erlebnis.

SANTANA / 22.03. Olympiahalle

Auf der Miraculous 2020 World Tour zelebriert Carlos Santana die Songs seiner 50-jährigen Karriere, darunter Fan-Favoriten von Woodstock bis Supernatural.

PAW PATROL / 28.03. Olympiahalle

„Kein Einsatz zu groß, keine Pfote zu klein!“ – unter diesem Motto vereint PAW Patrol Live! Mut und Teamgeist mit Musik und Humor.

Alle Infos unter www.olympiapark.de

PARTNER DES OLYMPIAPARKS



IMPRESSUM

Herausgeber

Olympiapark München GmbH |
Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München |
V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 |
Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016 |
www.olympiapark.de

Grafik

S&K Marketing GmbH | T 089 3681 940 |
www.sk-creative.de